© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zum Prodromus der Schmetterlingsfauna Böhmens von Dr. Jakob Sterneck.

Der Wahrheit zur Ehre von **Hugo Skala.**

Als ich vor kurzem obgenannte Druckschrift zur Hand nahm, erinnerte ich mich der etwas merkwürdigen Entstehungsgeschichte und fand dabei auch meine Arbeiten in auffälliger, der Wahrheit nicht entsprechender Weise besprochen.

So heißt es S. 17, p. 317: „Skala, Hugo, Zur Zusammensetzung der Macrolep. etc. Lotos 61, 1913, p. 57. Rein statistisch und kritiklos wird die Zahl der Großschmetterlinge für Böhmen mit 976 Arten angegeben. Die aufgezählte Literatur kennt nur 13 Arbeiten." Ob Sterneck diese Abhandlung vielleicht gar nicht gelesen oder ob er sie nicht begriffen hat, interessiert mich nicht, ich verweise aber ausdrücklich auf meine diesbezügliche Arbeit. Da die Namen der Arten nicht genannt sind, so kann selbst St. nicht wissen, wie weit ich Kritik übte, aber daß sie geübt wurde ersieht jedermann, erwähne ich doch gerade dort einige Namen, deren Glaubwürdigkeit ich bezweifelte, darunter auch die von St. falsch bestimmte *Zyg. transalpina*.

Und die 13 Arbeiten! Ich nannte eben die für die gegebene Abhandlung mir wesentlich erscheinenden. Bei Mähren nenne ich dort gar nur eine!

Ebendort heißt es unter p. 332: Skala, Studien zur Zusammensetzung etc. Hier gilt das bei 317 Gesagte in noch höherem Grade. Auch bei jenen Arten, die erwiesenermaßen in Böhmen nicht vorkommen, wenn sie nur irgendwo für B. genannt waren, wird dieses als Vaterland genannt usw.

Ich sende gleichzeitig ein Stück dieses mühevollen Werkes an den Intern. Ent. Verein in Frankfurt. Jedermann hat so die Möglichkeit, durch Vergleichung meiner Studien und des Prodromus gleich im Anfange die Unrichtigkeit der Behauptung St.s konstatieren zu können. Fast 200 von St. als nicht vorkommend oder fraglich anmerkungsweise zitierte Arten erwähne ich nicht, so gleich *Parn. dalius, Pier. manni, Col. phicomone* etc. Und doch sind sie „irgendwo" erwähnt. Was soll man da sagen? Es besteht die Absicht der Herabsetzung — nicht nur bei St. Wie sagt doch ein altes Römerwort, dessen ich mich erinnere: Calumniare audacter, semper aliquid haeret.*) Sollten sich dies mehrere meiner Gegner zum Wahlspruch erkoren haben?

Wo ich Arten angeführt habe, die St. ablehnt, liegt so gut wie in allen Fällen die Möglichkeit des Vorkommens vor. Hätte er meine Fauna Mährens gelesen, so hätte er auch dort genügend meine kritischen Betrachtungen über angeblich böhmische Arten und böhmische Autoren nachlesen können. Kritik übte ich also vielfach, habe sie aber nie zur Herabsetzung mißbraucht.

Mit St. habe ich weiter nichts zu schaffen, aber Leser seines Werkes können irregeführt werden, und diese aufzuklären ist meine Absicht; ich übergehe daher Einzelheiten und jede Kritik der St. „glaubwürdig" erscheinenden Arten.

Was meine *Mel. didyma*-Formen anbelangt? Manche tüchtige Forscher fanden ihre Aufstellung vollkommen gerechtfertigt, doch über den Geschmack soll man nicht streiten, und die Benennung von Aberrationen betrachte auch ich selbst als den unwesentlichsten Teil meiner lep. Arbeiten.

Der Wahrheit zur Liebe zu „Ein Ausflug in die Umgebung New Yorks".

Von **Emma Keßler**, New York. (Schluß)

Ich bin schon 32 Jahre in diesem Lande und stamme aus dem Spreewald, der sicher schöne Fluren, Wiesen und Auen aller

*) „Nur tapfer schmähen, es bleibt doch immer etwas hängen."

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: Zum Prodromus der Schmetterlingsfauna Böhmens von Dr. Jakob Sterneck. 98